



Judith Skudelny
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon 030 227 – 74728
Fax 030 227 – 76728
E-Mail: judith.skudelny@bundestag.de

Pressemitteilung

(Berlin, 25.05.2011)

Mehr Chancen für kleine und mittlere Unternehmen durch Umweltauditing

EMAS oder Umweltauditing, was ist das eigentlich?

Das Eco-Management and Audit Scheme, kurz EMAS oder Umwelt-Audit genannt, wurde 1995 durch eine EU-Richtlinie eingeführt. Es bietet Unternehmen und Organisationen die Möglichkeit, ihre Umwelleistung freiwillig und systematisch bewerten zu lassen. Unternehmen können mit einer Umweltzertifizierung ihrer Leistungen einen öffentlichkeitswirksamen Vorteil am Markt erlangen.

Judith Skudelny, FDP-Bundestagsabgeordnete aus Leinfelden-Echterdingen und im Umweltausschuss des Bundestages für das Thema zuständig, begrüßt die heute vom Bundeskabinett beschlossenen Änderungen des Umweltaudit-Gesetzes. „Insbesondere die Erleichterung für kleine und mittlere Unternehmen sind absolut notwendig“, so Skudelny. „Deutschland ist im Bereich des umweltgerechten Wirtschaftens Vorreiter. Mit dem erleichterten Umwelt-Auditing können jetzt alle Unternehmen mit diesem Marktvorsprung auf europäischer Ebene werben. Bislang war dies wegen hoher Kosten gerade unserem Mittelstand kaum möglich.“

Weitere Schritte müssen laut Skudelny nun sein, das bisher rein europäische EMAS-System international bekannt zu machen. Außerdem sollten weitere Anstrengungen zur Bekanntmachung von EMAS in allen EU-Mitgliedsstaaten erfolgen. Das Problem: Bisher ist der rechtsunverbindliche Kern der EMAs, die ISO-Norm 14001 die größte Konkurrenz für das EMAS-System. Skudelny findet, EMAS bietet hier entscheidende Vorteile gegenüber der ISO-Norm: „EMAS ist durch die Möglichkeit der Veröffentlichung in nationalen und europäischen EMAS-Registern viel transparenter für die Unternehmenskunden. Außerdem ist dieses Umweltinstrument im Gegensatz zur ISO-Norm rechtsverbindlich. Das müssen wir stärker heraus stellen“, so die Liberale.